

# Presseinformation

## Eine Stolperschwelle gegen das Vergessen

### Gedenkveranstaltung in der LVR-Klinik Viersen am 27. Januar

**Zum diesjährigen Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz findet in der LVR-Klinik Viersen eine besondere Aktion statt. Die Klinik gedenkt ihrer jüdischen Patientinnen und Patienten, die im Februar 1941 in der Tötungsanstalt Hadamar ermordet wurden, mit dem Verlegen einer Stolperschwelle des Künstlers Gunther Demnig.**

Die Stolperschwelle wird vor der Hauptverwaltung der Klinik ihren Platz finden. 14 Namen hat Beatrix Wolters, Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Klinik, dazu recherchiert und konnte fast allen eine Geschichte geben. Dazu gehört auch der Lebensweg einer Viersenerin, der 27-jährigen Elfriede. Sie war die Tochter des jüdischen Möbelhändlers Gustav Schnook. Auf Grund einer psychischen Erkrankung geriet sie in das unmenschliche System der Nationalsozialisten.

Im gesamten Bundesgebiet finden am 27. Januar Gedenkveranstaltungen statt. Die LVR-Klinik Viersen und der „Initiativkreis 27. Januar“, zu dem die Pfarrgemeinde St. Clemens Süchteln, Pax Christi, die evangelische und katholische Klinikseelsorge sowie die Lebenshilfe Kreis Viersen gehören, organisieren gemeinsam die Veranstaltung.

Am Montag, 27. Januar, beginnt die Gedenkveranstaltung an der Hauptverwaltung der LVR-Klinik Viersen auf der Johannisstraße 70 in Süchteln um 15 Uhr. Nach einem Grußwort und der Verlegung der Stolperschwelle führt ein Gedenkrundgang zu Stolpersteinen im Klinikgelände. Zum Abschluss wird in der Johanniskirche auf dem LVR-Klinikgelände in Viersen eine Gedenkfeier stattfinden, bei der das Schicksal von Elfriede Schnook im Mittelpunkt steht. Für die ermordeten Patientinnen und Patienten werden Namen vorgelesen und Kerzen angezündet.

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

**Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 1819**

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder [dirk-p.kamps@lvr.de](mailto:dirk-p.kamps@lvr.de) gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik Viersen untersucht und behandelt sowohl erwachsene Menschen als auch Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Die Fachklinik verfügt über ein sehr breites Spektrum an moderner Diagnostik und Therapie. Neben der Regelversorgung verfügt die LVR-Klinik Viersen über eine große Zahl von Spezialangeboten im ambulanten, tagesklinischen und vollstationären Bereich sowie in der Rehabilitation.

Träger der LVR-Klinik Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



**Foto: Stolperstein in der LVR-Klinik Viersen. Foto LVR-Klinik Viersen**

**Honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung**